

Call for Papers

Wissenschaft und Sicherheit Online

Die elektronische Schriftenreihe Wissenschaft und Sicherheit Online (WiSi Online) sucht wieder nach Autoren und Autorinnen! Die **Deadline** ist der **27. März 2022**.

Du möchtest eine studentische Arbeit aus der Universität zu einem zitierfähigen Papier von **bis zu 5.000 Wörtern** ausbauen und erste Erfahrungen im Publizieren sammeln? Dann bist du hier richtig! Die Redaktion von WiSi Online nimmt ab sofort wieder Manuskripte entgegen. Eingereichte Beiträge werden nach wissenschaftlichem Standard in einem beidseitig anonymen Peer Review-Verfahren begutachtet. Die fertigen Papiere erscheinen online in einem professionellen Layout und sind ISSN-gelistet. Zudem werden die Papiere als hochwertig gedruckte und geheftete Broschüre auf öffentlichen Veranstaltungen ausgelegt.

Informationen zu Zitierweise, Redaktionsprozess und weiteren Fragen findest du [hier](#). Das Redaktionsteam steht für Rückfragen und Einreichungen gern zur Verfügung unter:

wisi-online@sicherheitspolitik.de

Wir freuen uns auf eure Zusendungen!

Beste Grüße,

die WiSi Online Redaktion



Prozess: Alle eingereichten Manuskripte werden einem beidseitig anonymen Peer-Review-Verfahren unterzogen. Nachdem ein Manuskript bei uns eingegangen ist, wird es entsprechend unserer Richtlinien zunächst auf formale Korrektheit überprüft und dann an zwei externe GutachterInnen weitergeleitet. Je nach deren Urteil wird das Manuskript entweder direkt zur Veröffentlichung freigegeben oder durchläuft eine zweite Begutachtung nach Überarbeitung durch den/die AutorIn.

WiSi Online ist die elektronische Schriftenreihe des Bundesverbandes Sicherheitspolitik an Hochschulen. Beiträge in WiSi Online können thematisch und disziplinär ein breites Spektrum abdecken. Ihren gemeinsamen Schnittpunkt bildet der Bezug zur Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen des erweiterten Sicherheitsbegriffs. Die Publikationsmöglichkeit richtet sich primär an Master- und vergleichbar fortgeschrittene Studierende sowie an AbsolventInnen, in Ausnahmefällen auch an Bachelorstudierende.